

34 — Hamster, Maus und Co:  
Risiko für den Feten  
Tino F. Schwarz, Würzburg

39 Schwangerschaft  
Gefahr der Osteoporose  
Armin E. Heufelder, Marburg

### Kongress kompakt

42 Windpocken in der Schwangerschaft  
Risiko für Fetus und Neugeborenes

### Online

43 Richtig recherchieren im Internet

### Pharma News

46 Orale Kontrazeption: Je geringer die Dosis,  
desto besser?

46 Erfolgreiche Aknetherapie schafft  
andauernde Sommerlaune

47 Überlebensvorteil mit neuem  
Aromatase-Inaktivator

47 Natürliche Verhütungsmethode:  
Ampel-Signale beachten

### Rubriken

3 Editorial

41 Quiz

44 Service

44 Impressum

45 Buchtipps



## Schwangerschaft

Nagetiere wie Hamster, Meerschweinchen oder Mäuse sind süß, aber auch gefährlich. Sie sind Überträger des lymphozytären Choriomenigitis-Virus, das während einer Schwangerschaft zu fetalen Infektionen mit dem Risiko einer Fruchtschädigung führen kann.

34

## Osteoporose

Die Schwangerschafts-assozierte Osteoporose ist eine seltene Sonderform der Osteoporose. Sie manifestiert sich vorwiegend im dritten Trimenon oder früh postpartal.



39

## Kongress Kompakt

In Deutschland haben ca. 5–7% der Frauen zwischen 16 und 40 Jahren keine Antikörper gegen Varizella-Zoster-Viren (VZV). Kommt es bei diesen Frauen während einer Schwangerschaft zu einer Infektion, kann dies zu erheblichen Schäden beim Fetus und Neugeborenen führen.

42

## Titelbild

Matthew Barney  
„Faerie  
Field“



**B**eauty now – die Schönheit am Ende des 20. Jahrhunderts, so der Titel der kommenden Ausstellung im Haus der Kunst in München. In Zusammenarbeit mit dem Hirshhorn Museum, Washington, werden Gemälde, Skulpturen, Filme und Videos sowie Performancedokumente von über 20 Künstlern rund um das Thema Schönheit in der Kunst in den Jahren 1960 – 1998 gezeigt. Die Präsentation der Werke folgt keiner Chronologie,

sondern Themen wie Misere der Schönheit, Elend mit der Schönheit oder ungreifbare Schönheit. Es geht dabei nicht um Definitionen oder um Ästhetik, sondern um die Visualisierung von Schönheit oder Hässlichkeit in unterschiedlichsten Erscheinungsformen – für das jeweils betrachtende Auge. Zu sehen ist die Ausstellung vom 11. Februar bis 30. April 2000.